

Inhaltsverzeichnis

	Seite	
Vorwort der Verfasser	5	
Zum Geleit/Tröger	6	
Die Olympischen Sommerspiele der Neuzeit	7	
Die Olympischen Winterspiele	7	
Hitparade der erfolgreichsten Olympioniken	8	
Bildseiten	13–16	
Gekrönte Häupter bei den Spielen	17–20	
Kronprinz wurde Olympiasieger	17	
Stellvertretend Gold für Prinzessin Ann	18	
Monaco-Prinz im Eiskanal	19	
Wie die Alten Olympia erlebten	21–27	
„Marathon-Acker“ als Siegespreis	21	Gold im dritten Anlauf
Erster Olympiasieger der Neuzeit: Connolly	22	Brown wie ein Greenhorn
Olympionike blieb daheim unbekannt	23	
Sieger zahlte Reisekosten für Kameraden	24	Sie verpaßten ihren Olympia-Start
Durch Presseangriffe entnervt	25	Surinams schläfriger Sohn
Deutsche Turner in Paris beleidigt	25	Startzeit falsch verstanden
Olympia-Schiff transportierte Särge	26	Im Bootshaus verpennt
Olympiasieger auf eigene Kosten	27	Bus und Kampf verpasst
Schicksal besiegt – Gold gewonnen	29–38	Zuviel gefrühstückt
Mehr Goldmedaillen als Nurmi	29	„Fair play“ in olympischen Gefilden
„Ritt für Deutschland“	30	
Olympiasieger mit einem Bein	32	„Hürden-Lord“ marschierte mit
Schütze wurde linkshänder	33	Medaillen-Tausch bei deutschen Ruderern
Weltrekord mit verkümmertem Arm!	34	Mann über Bord
Fast verbrannt – später Läufer-Idol	36	Höchstes Gebot: Sonntagsruhe
Drogensüchtig – in Seoul Gold	37	
Das Schicksal bezwungen	38	Das höchste olympische Ziel
Olympische Familien-Tradition	39–45	Gold im Sommer und Winter
Die Jüngsten und die Ältesten	40	Skispringer und Segler
Mit 72 noch eine Silbermedaille	41	... dann Christa Luding als erste Frau
Fecht-Methusalem	41	
Neckermann-Tochter Bronze in Kanada	44	Der Marathon und seine Tragödien
Olympische Pechvögel	47–50	Der Auftritt von Melpomene
Kampfrichter ignorierten Siegeswurf	47	Die Tragödie des Dorando Pietri
Zwei Tausendstel entschieden	47	Selbstmord nach Enttäuschung
In der Kabine eingesperrt	47	Der Japaner aus Korea
Silbermedaille verschenkt	48	Falsche Taktik kostete Gold
Zweimal um den Sieg gebracht	48	Gaby Andersen schockte
Glückloser „ewiger Zweiter“	48	
Irre, diese Iren	49	Medaillen – Olympischer Traum
		Lorbeerzweig für die Pinda'sche Hymne
		Neun Stunden Kampf
		In einer Stunde dreimal Gold

Einer kam aus dem Nichts	72
Prozeß um Goldmedaille	73
Olympische Kuriositäten	74
Kampf nur gegen den Wind	74
Disziplin gewechselt	75
Fräulein Nobodys Brief	76
Zweimal Boxergold an einem Tag	76
13 mal Turner-Gold	76
Medaillen für die Bootsbesitzer	76
Silbermedaille zurückgegeben	77
Bronze an die Falsche	77
Zweimal dreifaches Gold	77
Medaillen von „oben herab“	78
Taucher rettete Gold aus dem Fluß	78
Siege unter falscher Flagge	80–88
Österreicher gewann für USA	80
Der Esslinger aus der Schweiz	80
Der Aufstieg der farbigen Sportler	83–89
Auftakt im Rugby	83
Schwarzer Doppelsieg schon 1924	83
„Schwarzes“ Gold sogar schon 1908	84
Die Ära der schwarzen Sprinter	85
Nur Schwarze auf dem Siegespodest	85
Gründe für die schwarze Überlegenheit	86
Der „Schwimm-Herzog“ aus Surinam	87
Schwimm-Wunderzeiten in Paris	88
Beinahe ertrunken	88
Olympische Disqualifikationen	89–94
Der „präparierte“ Degen	89
„Wegen Feigheit“ Silber verweigert	90
Staatspräsident entschuldigte sich	91
Merkwürdige „Offiziersregel“	92
Disqualifikation verschwiegen	92
Marathonsieger per Auto	92
Zu großer Durst	93
Film rettete Medaillen	94
Olympia und seine Skandale	95–98
Fußballfinale 1920 abgebrochen	95
Rache mit dem Dolch gesucht	96
Der Box-Skandal von Seoul	97
Olympische Irrtümer und Pannen	99–109
Zwei Finalrennen im Rudern	99
Schwimmfinale wurde wiederholt	99
Silbermedaille durch Los	99

Wirtwarr beim Tauziehen	100	Ein Sieg und zweimal Bronze	122
Olympiafinale im Ausland	100	Nurmis Bad im Wassergraben	123
Der avancierte Ersatzmann	101	Aktion für den Tierschutz	123
Eine Runde zuviel gelaufen	101	Fische gefährdeten Rudern	123
Auf der falschen Stufe des Siegespodests	101	Olympia und die Rolle der Frau	125–126
Falsche Hymne bei Franzosensieg	102		
Olympischer Friede – Unfriede – Terror	102	Schneller als Zátopek	125
Der schwarze Dienstag von München	102	Gold an sechsfache Mutter	126
Boykott als Waffe der Politik	104	Von Frauen-Wettkämpfen ausgestoßen	126
Afghanistan- und Sicherheitsboykott	104	Doping – das schleichende Gift	127–132
Die schwarzen Fäuste von Mexiko City	105		
Vom Gefängnis ins Olympia-Team	106	Dopingfall Johnson erschütterte die Sportwelt	128
Handtuch flog vor Kampfbeginn	106	Charly Francis packt aus	130
Seoul – ein Sieg des Sports	107	Der Sünder gesteht	131
IOC-Präsident belehrte Hitler	108	Seltsame olympische Disziplinen	133–134
Tennis olympisch – Geld spielt mit	111–123	Unterwasserschwimmen	133
Fronten quer durch Olympia mit Tennis	111	Sowjets laut Computer vorn	135–136
Kehrtwendung in der DDR	112	Biorhythmus-These wackelt	136
Profi-Millionäre als olympische Stars	113	Winterspiele – eine schwere Geburt	137–150
... und bald die verkappten Profis	113		
Die Olympier geben nach	114	Mit des Geschickes Mächten...	138
Medaille nicht zu verkaufen	115	Skispringer landeten im Wasser	139
Der ausgelachte Olympiasieger	116	Winterspiele am Ende der Welt	139
Tiefstart eroberte die Welt	117	... in Calgary war der „Chinook“ der Chef	140
Minister ermöglicht Olympiastart	117	Eiskunstlauf schon 1908	141
Sieg von der Tragbahre aus	118	Manipulation der Preisrichter	141

Japanisches Hochzeitsverbot	119	Silberstreit um Kilius/Bäumler	142
Siegerehrung in der Sauna	119	Bronzemedaille mit 86	143
Deserteur gewinnt Goldmedaille	120	Heimvorteil rücksichtslos genutzt	144
Gold mit plattem Hinterrad	121	Die aufgeheizten Kufen	145
„Offene Spiele“ schon 1896	121	Affäre Schranz – einmal ohne Emotionen	145
Haltungssieg im Gewichtheben	121	Grenoble Gold verwehrt	146
Kürbisse markierten Start	122	Ein Clown macht Furore	148
Ohnmächtig nach dem Stoßen	122	Turner – die olympischen Goldgräber	151
Das Ultimatum	122		

II. Teil: Die größten olympischen Heroen 153–331

Andersen, Hjalmar (Norwegen – Eisschnellauf)	153–154
Andrianow, Nikolai (Sowjetunion – Turnen)	155–157
Ballangrud, Ivar (Norwegen – Eisschnellauf)	158–159
Beamon, Bob (USA – Leichtathletik)	160–162
Bikila, Abebe (Äthiopien – Leichtathletik)	163–166
Biondi, Matthew (USA – Schwimmen)	167–169
Blankers-Koen, Franica (Holland – Leichtathletik)	170–172
Čáslavská, Vera (CSSR – Turnen)	173–175
Cierpinski, Waldemar (DDR – Leichtathletik)	176–177
Coe, Sebastian (Großbritannien – Leichtathletik)	178–179
Comăneici, Nadia (Rumänien – Turnen)	180–182
Didrikson, Mildred (USA – Leichtathletik)	183–184
Elvström, Paul (Dänemark – Segeln)	185–186
Ender, Kornelia (DDR – Schwimmen)	187–189
Fraser, Dawn (Australien – Schwimmen)	190–192
Frederiksson, gert (Schweden – Kanu)	193–194
Gerevich, Aladár (Ungarn – Fechten)	195–196
Grafström, Gillis (Schweden – Eiskunstlauf)	197–198
Huag, Thorleif (Norwegen – nord. Skisport)	199–200
Groß, Michael (BR Deutschland – Schwimmen)	210–202
Heiden, Eric (USA – Eisschnellauf)	203–206
Henie, Sonja (Norwegen – Eiskunstlauf)	207–209
Jernberg, Sixten (Schweden – nord. Skisport)	210–211
Joyner-Griffith, Florence (USA – Leichtathletik)	212–216
Kato, Sawa (Japan – Turnen)	217–219
Keller, Erhard (BR Deutschland – Eisschnellauf)	220
Killy, Jean-Claude (Frankreich – alp. Skisport)	221–224
Klimke, Dr. Reiner (BR Deutschland – Dressurreiten)	225–227
Kraenzlein, Alvin (USA – Leichtathletik)	228
Latynina, Larissa (Sowjetunion – Turnen)	229–230
Lewis, Fredirck, Carloon (USA – Leichtathletik)	231–236
Louganis, Gregory (USA – Wasserspringen)	237–239
Maniarotti, Edoardo (Italien – Fechten)	240–241
Mathias, Robert (USA – Leichtathletik)	242
Meyfarth, Ulrike (BR Deutschland – Leichtathletik)	243
Mittermeier, Rosi (BR Deutschland – alp. Skisport)	244
Moses, Edwin (USA – Leichtathletik)	245–246
Nadi, Nedo (Italien – Fechten)	247–248
Nurmi, Paavo (Finnland – Leichtathletik)	249–254
Nykänen, Matti (Finnland – Skispringen)	255–258
Oerter, Al (USA – Leichtathletik)	259–261
Otto, Kristin (DDR – Schwimmen)	262–264
Owens, Jesse (USA – Leichtathletik)	265–269
Papp, Lássló (Ungarn – Boxen)	270–272
Rodnina, Irina (Sowjetunion – Eiskunstlauf)	273–275
Sailer, Toni (Österreich – alp. Skisport)	276–279
Savolainen, Dr. Heikki (Finnland – Turnen)	280

Schärer, Erich (Schweiz – Bobfahren)	281	Thunberg, Cias	
Schneider, Vreni (Schweiz – alp. Skilauf)	282	(Finnland – Eisschnellauf)	309–310
Skoblikowa, Lilia (Sowjetunion – Eisschnellauf)	283–284	Thompson, Francis (Großbritannien – ?????)	311–312
Spitz, Mark (USA – Schwimmen)	285–288	Viren, Lasse (Finnland – Leichtathletik)	313–314
Süleymanoglu, Naim (Türkei/Bulgarien – Gewichtheben)	289–291	Weissmuller, Johnny (USA – Schwimmen)	315–320
Schäfer, Karl (Österreich – Eiskunstlauf)	292–294	Winkler, Hans Günter (BR Deutschland – Springreiten)	321–324
Schenk, Adrianus (Holland – Eisschnellauf)	295–297	Zátopek, Emil (CSSR – Leichtathletik)	325–331
Schuhmann, Carl (BR Deutschland – Turnen/Ringen)	298–299	Namensverzeichnis	332–336, 345–348
Stevenson, Theofilo (Kuba – Boxen)	300–303	Bildseiten	338–344
Thorpe, Jim (USA – Leichtathletik)	304–308	Quellennachweis	349
		Die Autoren	350